



Die Anwendungen stützen sich auf lehrmäßige Wahrheiten. Teil 1

»Gottes geschenkte Einheit bewahren«

Epheser 4,3-4 (NLB):

3 Befleißigt euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

4 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen wordenseid in einer Hoffnung eurer Berufung!

6



Empfangen, um weiterzugeben

Gottesdienst
16. August 2026

7

Heutiger Bibeltext (NLB): Epheser 4,7-16

⁷Doch hat jeder von uns seinen Anteil an der Gnade geschenkt bekommen, so wie Christus sie uns geschenkt hat.

⁸Deshalb heißt es in der Schrift: »Er ist in die Höhen hinaufgestiegen und hat Gefangene mit sich geführt und den Menschen Gaben geschenkt.«

⁹Dass er in die Höhen hinaufstieg, bedeutet aber auch, dass er vorher herabgekommen war: Er kam als Mensch auf die Erde.

¹⁰Er, der herabkam, ist derselbe, der über alle Himmel hinaufstieg, damit er Herr über alles ist.

¹¹Er hat die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Prediger und schließlich einige als Hirten und Lehrer eingesetzt.



8

Heutiger Bibeltext (NLB): Epheser 4,7-16

¹²Ihre Aufgabe ist es, die Gläubigen für ihren Dienst vorzubereiten und die Gemeinde – den Leib von Christus – zu stärken.

¹³Auf diese Weise sollen wir alle im Glauben eins werden und den Sohn Gottes immer besser kennenlernen, sodass unser Glaube zur vollen Reife gelangt und wir ganz von Christus erfüllt sind.

¹⁴Dann werden wir nicht länger wie Kinder sein und uns ständig von jeder fremden Meinung beeinflussen oder verunsichern lassen, nur weil geschickte Betrüger uns eine Lüge als Wahrheit hinstellen.

¹⁵Stattdessen lasst uns in Liebe an der Wahrheit festhalten und in jeder Hinsicht Christus ähnlicher werden, der das Haupt seines Leibes – der Gemeinde – ist.

¹⁶Durch ihn wird der ganze Leib zu einer Einheit. Und jeder Teil erfüllt seine besondere Aufgabe und trägt zum Wachstum der anderen bei, sodass der ganze Leib gesund ist und wächst und von Liebe erfüllt ist.



9



»Jesus hat vorbereitet, damit wir Empfangen können«

Herabgekommen und aufgestiegen:

Epheser 4,8-10:

⁸Deshalb heißt es in der Schrift: »Er ist in die Höhen hinaufgestiegen und hat Gefangene mit sich geführt und den Menschen Gaben geschenkt.«

⁹Dass er in die Höhen hinaufstieg, bedeutet aber auch, dass er vorher herabgekommen war: Er kam als Mensch auf die Erde.

¹⁰Er, der herabkam, ist derselbe, der über alle Himmel hinaufstieg, damit er Herr über alles ist.

10



»Verschiedene Gaben zur Stärkung der Gemeinden und den Gläubigen«

Dienstbereitschaft fördern & der Leib Christi stärken

Epheser 4,11-12:

¹¹Er hat die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Prediger und schließlich einige als Hirten und Lehrer eingesetzt.

¹²Ihre Aufgabe ist es, die Gläubigen für ihren Dienst vorzubereiten und die Gemeinde – den Leib von Christus – zu stärken.

11



»Verschiedene Gaben zur Stärkung der Gemeinden und den Gläubigen«

Dienstbereitschaft fördern & der Leib Christi stärken

Epheser 4,11-12:

¹¹Er hat die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Prediger und schließlich einige als Hirten und Lehrer eingesetzt.

¹²Ihre Aufgabe ist es, die Gläubigen für ihren Dienst vorzubereiten und die Gemeinde – den Leib von Christus – zu stärken.

12



»Wichtig: Das was wir empfangen dürfen, sollen wir nicht für uns behalten«

Nutze deine Gaben diene in deiner Gemeinde Christi

Epheser 4,11-12:

¹¹Er hat die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Prediger und schließlich einige als Hirten und Lehrer eingesetzt.

¹²Ihre Aufgabe ist es, die Gläubigen für ihren Dienst vorzubereiten und die Gemeinde – den Leib von Christus – zu stärken.

13



Kurskontrolle

Rede ich noch von der Gabe als Geschenk, oder schon von Leistung?

14



»Zugerüstet sein, statt haltlos umhergetrieben zu sein«

Gottes Gemeinde verbindet, von oben durch Gott, wie auch von der Seite durch mittragende Geschwister des Glaubens:

Epheser 4,13:

¹³Auf diese Weise sollen wir alle im Glauben eins werden und den Sohn Gottes immer besser kennenlernen, sodass unser Glaube zur vollen Reife gelangt und wir ganz von Christus erfüllt sind.

15



»Zugerüstet sein, statt haltlos umhergetrieben zu sein«

Vorsicht, vor Irrlehren, die als Wahrheiten daher kommen und von scheinbar glaubwürdigen Menschen verbreitet werden:

Epheser 4,14:

¹⁴Dann werden wir nicht länger wie Kinder sein und uns ständig von jeder fremden Meinung beeinflussen oder verunsichern lassen, nur weil geschickte Betrüger uns eine Lüge als Wahrheit hinstellen.

16



»Zugerüstet sein, statt haltlos umhergetrieben zu sein«

Wenn uns jemand das Navi verstellt:

Wir brauchen auch unsere Glaubensgeschwister, die uns helfen, auf Kurs zu bleiben. Ein kleiner Filmausschnitt, der zeigt, dass man sehr leicht getäuscht werden kann.

17



18



»Zugerüstet sein, statt haltlos umhergetrieben zu sein«

Wenn uns jemand das Navi verstellt:

- Irrlehren sind selten laut und man bemerkt sie meistens nicht, oder erst viel zu spät.
- Du fährst weiter, guten Gewissens – du hast ja vertrauen, dass das Navigerät funktioniert. Doch du fährst in die falsche Richtung. Jemand hat es manipuliert.
- Die Glaubensgemeinschaft hilft sich gegenseitig, den richtigen Kurs zu halten. Hören, auf das was die Gemeinde sagt, ist deshalb sehr wichtig.

19



»Zugerüstet sein, statt haltlos umhergetrieben zu sein«

Also wenn schon unwissend stellen wie ein Kind, dann um das Böse von sich fernzuhalten:

1. Korinther 14,20 (NLB)

(...) Seid unschuldig wie kleine Kinder, wenn es um das Böse geht; (...)

aber, wenn es um das Verstehen des Empfangens und Weitergebens geht, mit erwachsenem Verstand:

(...) ²⁰Liebe Brüder, seid nicht wie Kinder, wenn es darum geht, diese Dinge zu verstehen. (...) aber im Verstehen dieser Dinge **sollt ihr reif und erwachsen sein.**

20



»Zugerüstet sein, statt haltlos umhergetrieben zu sein«

Leistungen indem Vorschriften befolgt werden, bringt keine Zurüstung. Denn Gaben sind Gottes Geschenk durch seine Gnade an uns.

Hebräer 13,9 (NLB):

⁹Lasst euch daher nicht von seltsamen, neuen Lehren verwirren. **Durch die Gnade Gottes werdet ihr innerlich stark und nicht durch Bestimmungen** über Speisen, die keinem helfen, der sich danach richtet.

21



»Zugerüstet sein, statt haltlos umhergetrieben zu sein«

Die Gaben der Gläubigen einer Gemeinde dienen dazu, falsche Wege und Lügen aufzudecken. Es braucht alle.

Epheser 4,15:

¹⁵Stattdessen lasst uns in Liebe an der Wahrheit festhalten und in jeder Hinsicht Christus ähnlicher werden, der das Haupt seines Leibes – der Gemeinde – ist.

22



Kurskontrolle

Erkläre ich Reife als Ergebnis des Dienstes, oder als dessen Voraussetzung?

Epheser 4,12-13 gibt Orientierung:

¹²Ihre Aufgabe ist es, die Gläubigen für ihren Dienst vorzubereiten und die Gemeinde – den Leib von Christus – zu stärken. **Zurüstung ist Voraussetzung**

¹³Auf diese Weise sollen wir alle im Glauben eins werden und den Sohn Gottes immer besser kennenlernen (**Dienst**), sodass unser Glaube zur vollen **Reife** gelangt und wir ganz von Christus erfüllt sind.

23



»Weitergeben und gemeinsam wachsen«

Christus teilt jedem seinen Anteil an Gnade zu:
Epheser 4,16:

¹⁶Durch ihn wird der ganze Leib zu einer Einheit. Und jeder Teil erfüllt seine besondere Aufgabe und trägt zum Wachstum der anderen bei, sodass der ganze Leib gesund ist und wächst und von Liebe erfüllt ist.

24



»Weitergeben und gemeinsam wachsen«

Christus hält den ganzen, zur Einheit verschmolzenen Leib zusammen:

Epheser 2,20-22:

²⁰Wir sind sein Haus, das auf dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut ist mit Christus Jesus selbst als Eckstein.

²¹Dieser Eckstein fügt den ganzen Bau zu einem heiligen Tempel für den Herrn zusammen.

²²Durch Christus, den Eckstein, werdet auch ihr eingefügt und zu einer Wohnung, in der Gott durch seinen Geist lebt.

25



»Weitergeben und gemeinsam wachsen«

Der gegenseitige Dienst in der Gemeinde ist Voraussetzung, damit der Leib gesund bleibt und zu Jesus hinwächst:

- gesunder Glaube an Jesus Christus, als Erlöser.
- an der Wahrheit festhalten – Gottes Gnade gilt uns.
- In Freiheit von Bestimmungen dienen, indem jeder seine geschenkten Gaben von Gott nutzbar macht.

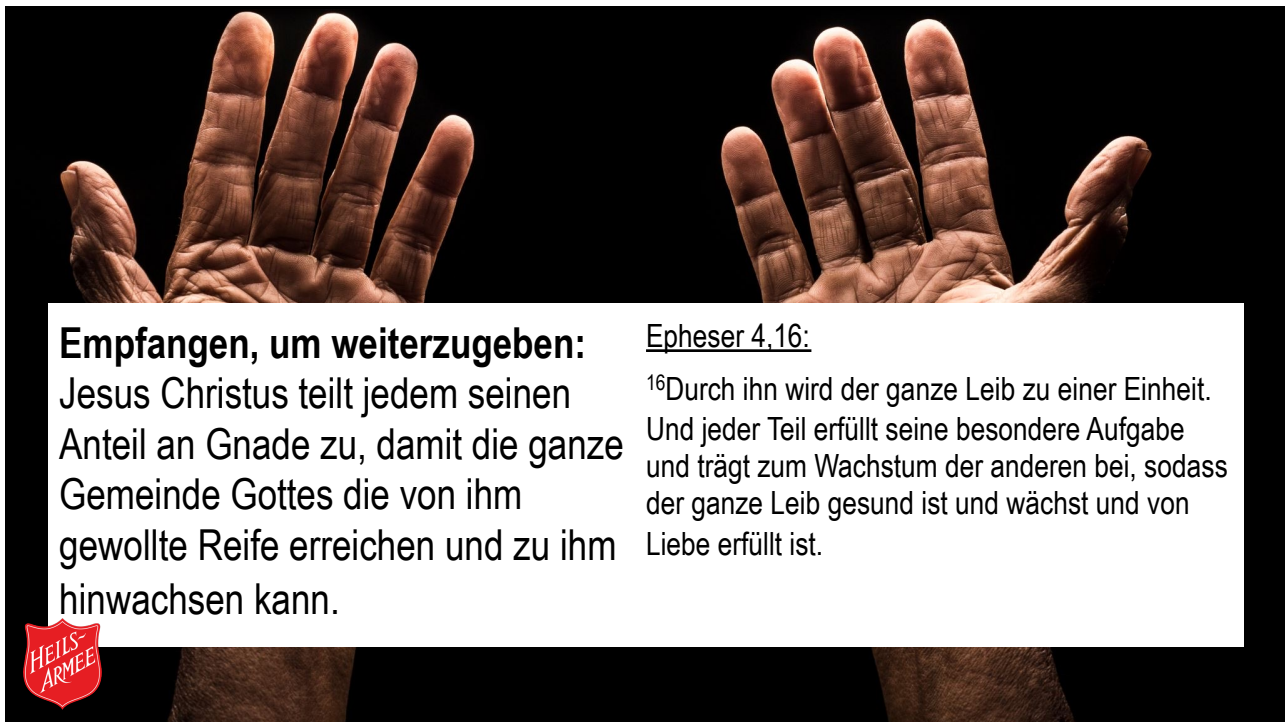
26



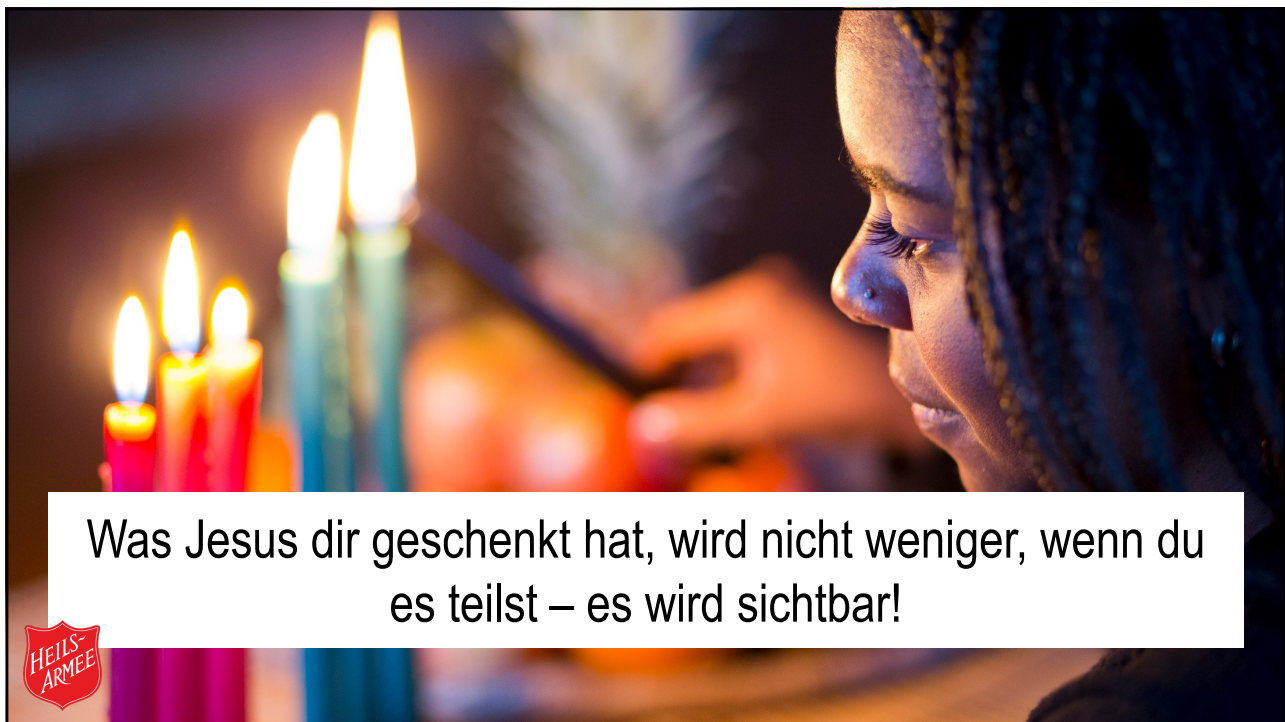
Kurskontrolle

Bleibt Christus das Ziel des Wachstums, oder wird die Gemeinde zum Selbstzweck?

27



28



29



Kernaussage:

Gib weiter, was Jesus Christus dir gnadenvoll geschenkt hat – irgendwo wartet jemand darauf.
Darum:

Wichtige Punkte:

- Gott hat **auch in dir** eine wertvolle Gabe hinterlegt, die jemand anderes braucht!
- Bleibe mit Jesus und deinen Glaubensgeschwistern verbunden – **dann hält dich beides**, wenn dir jemand das Navi verstellt!
- Du musst nicht mehr sein als du bist – **aber tu, was dir gegeben ist**, damit Gott durch dich mehr bewirken kann, als du siehst!

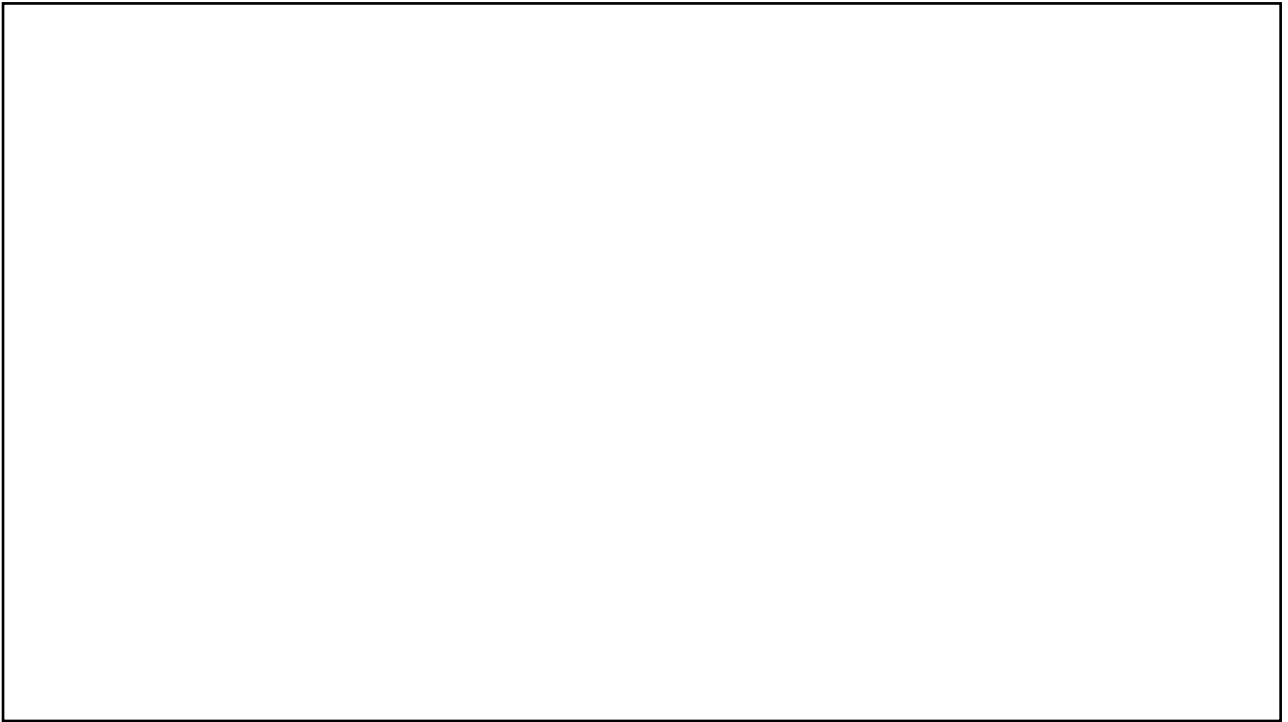
30



Vertiefende Fragen:

- Fällt es dir schwer zu glauben, dass Gott auch dir eine Gabe geschenkt hat?
- Wer in deinem Leben würde es merken und dir sagen, wenn du falsch abbiegst? Wann hast du dieser Person zuletzt zugehört?
- Wo wartest du noch darauf, bereit genug zu sein, statt einfach anzufangen?
- Wenn du den Namen einer Person nennen müsstest, die gerade auf das wartet, was Gott dir gegeben hat – wer wäre das?

31



32